

Honeywell

IS3480 QuantumE

QuantumT 3580

Fusion 3780

Orbit 7120/7180

Solaris 7820

Kurzanleitung



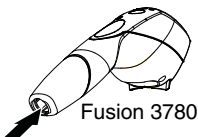
Erste Schritte

Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie den Scanner anschließen. Starten Sie den Computer neu, nachdem Sie den Scanner ordnungsgemäß angeschlossen haben.

Hostanschlüsse für den Scanner



QuantumT 3580



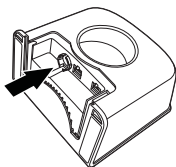
Fusion 3780



IS3480 QuantumE



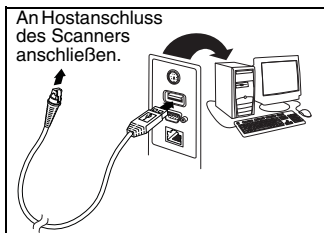
Orbit 7120/7180



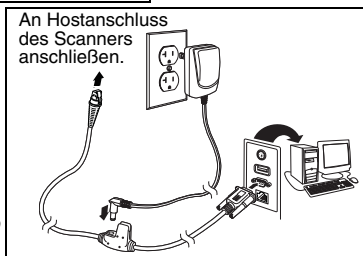
Solaris 7820

Scanner anschließen

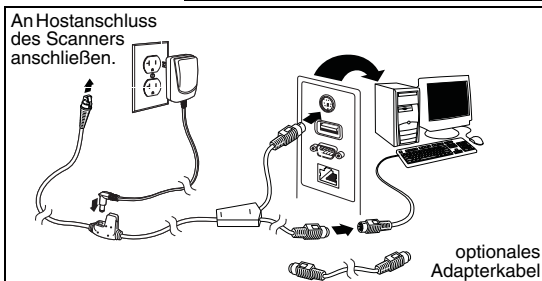
USB



**Seriell
(RS232)**



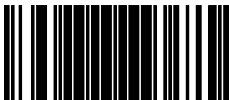
Tastaturweiche



optionales
Adapterkabel

Standardwerte wiederherstellen

Scannen Sie **Standardwerte wiederherstellen**, um die Standardeinstellungen des Produkts wiederherzustellen.



3 9 9 9 9 9 8

Standardwerte
wiederherstellen

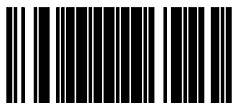
Schnittstellenauswahl

USB



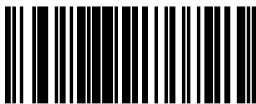
³ 4 1 6 4 0 0

USB-Tastaturemulation



³ 9 9 9 9 7 0

Integrierte Full Speed
USB IBM/OEM-
Standards



³ 4 1 6 4 1 4 0

USB-Seriell-Emulation

RS232



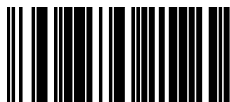
Tastaturweiche



Landesspezifische Tastatur

Scannen Sie einen Barcode zur Auswahl einer der folgenden länderspezifischen Tastaturvorlagen. Im Konfigurationshandbuch finden Sie weitere länderspezifische Tastatureinstellungen.





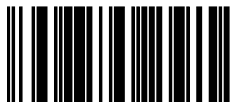
³ 4 1 6 2 0 0

Belgien



³ 4 1 6 2 1 0

Vereinigtes Königreich



³ 4 1 6 2 3 0

Deutschland/Österreich



³ 4 1 6 2 2 0

Frankreich



ALT-Modus

Verwenden Sie den ALT-Modus, wenn Barcodes oder Formatierungsregeln erweiterte ASCII-Daten enthalten, die möglicherweise über keine direkte Entsprechung auf der Tastatur verfügen. Enthält der Barcode Sonderzeichen aus der erweiterten ASCII-Tabelle, scannen Sie den nachfolgenden Barcode **3-stelligen ALT-Modus aktivieren** oder **4-stelligen ALT-Modus aktivieren**. Die auf dem ASCII-Wert basierende Tastenfolge würde an den Host übertragen (enthält der Barcode z. B. ein Sternchen (*), empfängt der Host „ALT + 0 + 4 + 2“ (3 Stellen). Enthält der Barcode ein „Ü“, empfängt der Host „ALT + 0 + 2 + 2 + 0“ (4 Stellen). Sie können den ALT-Modus auch verwenden, wenn für Ihre Tastatur kein Barcode für landesspezifische Tastaturen vorhanden ist.

Hinweis: Scannen Sie den ALT-Modus, nachdem Sie den entsprechenden länderspezifischen Tastaturcode gescannt haben.



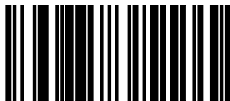
³ 1 1 6 2 1 7

3-stelligen ALT-Modus
aktivieren



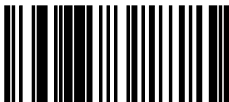
³ 1 1 6 2 0 7

3-stelligen ALT-Modus
deaktivieren



³ 1 1 6 7 1 6

4-stelligen ALT-Modus
aktivieren



³ 1 1 6 7 0 6

4-stelligen ALT-Modus
deaktivieren

RS232-Kommunikationsbefehle



3 1 1 5 8 1 6
RTS/CTS-
Handshaking ein



3 1 1 5 9 1 4
XON/XOFF ein



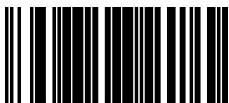
3 1 1 5 9 1 3
ACK/NAK ein



3 1 1 6 0 1 3
8 Datenbits



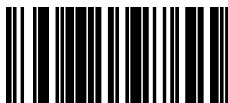
3 1 1 6 0 1 4
1 Stoppbit



3 3 1 6 0 4 5
Keine Parität

Energiesparmodi

Scannen Sie die folgenden Barcodes, um den jeweiligen Energiesparmodus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

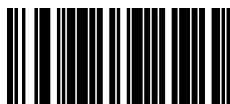


3 3 1 9 4 1 0
Blinken



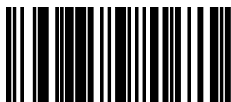
³ 3 1 9 4 2 0

Energiesparmodus
„Laser aus“



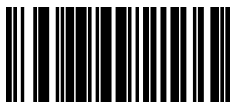
³ 3 1 9 4 3 0

Energiesparmodus
„Laser und Motor aus“



³ 1 1 8 6 1 7

Energiesparmodus
„Immer“



³ 8 1 8 6 0 0

Energiesparmodus „Nie“

Hostscannerbefehle

Scannen Sie den nachfolgenden Barcode **D/E-Deaktivierung aktivieren**, um das Scannen zu deaktivieren, nachdem der Scanner vom Host ein „D“ als ASCII-Code empfängt. Das Scannen wird aktiviert, wenn der Scanner ein „E“ als ASCII-Code empfängt.



³ 1 1 8 0 1 5

D/E-Deaktivierung
aktivieren



³ 1 1 8 0 0 5

D/E-Deaktivierung
deaktivieren

Scannen Sie den nachfolgenden Barcode **DC2-Zeichen aktivieren**, um nach Erhalt eines DC2-Zeichens (^R, 124) mit dem Scannen zu beginnen.



³ 1 1 8 1 1 0

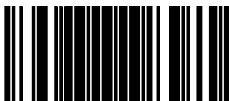
DC2-Zeichen aktivieren



³ 1 1 8 1 0 0

DC2-Zeichen nicht
aktivieren

Durch Scannen des Codes **Seriennummer übertragen** wird die Seriennummer des Scanners übertragen.

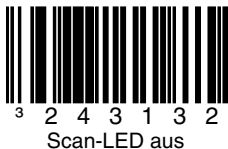
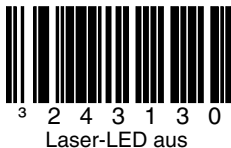


³ 9 9 9 9 6 9

Seriennummer übertragen

LED-Optionen

Scannen Sie den Barcode „Laser-LED aus/Scan-LED aus“, um die Laser-/Scan-LED beim Scannen von Barcodes auszuschalten. Bei allen anderen Funktionen leuchten die LEDs weiterhin.



Präfix

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes zum Programmieren des Scanners, um vor jedem Barcode ein Textstartzeichen oder AIM-, NCR- oder Nixdorf-Identifikationszeichen hinzuzufügen oder zu entfernen.



³ 1 1 6 6 1 5

STX-Präfix ein



³ 1 1 6 6 0 5

STX-Präfix aus



³ 1 0 7 9 1 5

AIM-ID-Präfix ein



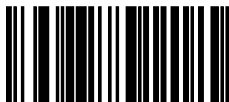
³ 1 0 7 9 0 5

AIM-ID-Präfix aus



³ 1 0 7 9 1 1

NCR-Präfix ein



³ 1 0 7 9 0 1

NCR-Präfix aus



³ 1 0 7 9 1 7

Nixdorf-Präfix ein

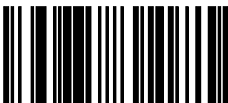


³ 1 0 7 9 0 7

Nixdorf-Präfix aus

Suffix

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes zum Programmieren des Scanners, um nach jedem Barcode einen Zeilenumbruch, Zeilenvorschub, einen Tabulatorstopp oder ein Textendezeichen hinzuzufügen oder zu entfernen.



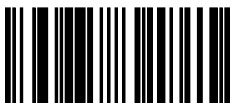
³ 1 1 6 6 1 3

Zeilenumbruch-Suffix ein



³ 1 1 6 6 0 3

Zeilenumbruch-Suffix
aus



³ 1 1 6 6 1 2
Zeilenvorschub-Suffix
ein



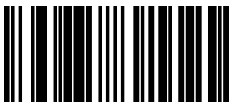
³ 1 1 6 6 0 2
Zeilenvorschub-Suffix
aus



³ 1 1 6 6 1 0
Tabulator-Suffix ein



³ 1 1 6 6 0 0
Tabulator-Suffix aus



³ 1 1 6 6 1 4

Textendzeichen-
Suffix ein



³ 1 1 6 6 0 4

Textendzeichen-
Suffix aus

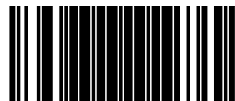
Vom Benutzer konfigurierbares Präfix/ Suffix

Ein oder zwei Präfix- oder Suffixzeichen können hinzugefügt und für die Datenübertragung zugewiesen werden. Verwenden Sie für Ihr Präfix oder Suffix einen der folgenden Codes mit einer 3-Codebytefolge, die das gewünschte Zeichen darstellt (siehe [ASCII-Konvertierungstabelle](#) am Ende des Dokuments). (Im Single-Line-Konfigurationshandbuch finden Sie nähere Informationen über das Hinzufügen weiterer Präfix-/Suffixzeichen.)

Scannen Sie den Barcode **Programmierung starten/beenden**, um zu beginnen. Scannen Sie dann das 3-stellige Dezimaläquivalent des ASCII-Zeichens an die entsprechende Zeichenposition mit den Codebyte-Barcodes (siehe [Codebytes](#) am Ende des Dokuments). Scannen Sie zum Speichern noch einmal den Barcode **Programmierung starten/beenden**.

Beispiel: Zum Hinzufügen eines Sternchens (*) als Präfix scannen Sie die Barcodes:

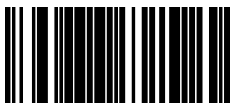
1. Programmierung starten/beenden
2. Konfigurierbares Präfix 1
3. Codebyte 0
4. Codebyte 4
5. Codebyte 2
6. Programmierung starten/beenden



3 9 9 9 9 9 9
Programmierung starten/
beenden

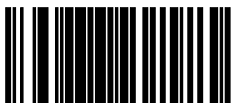


3 9 0 3 5 0 0
Konfigurierbares Präfix 1



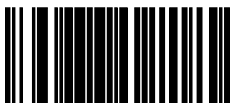
³ 9 0 3 6 0 0

Konfigurierbares Präfix 2



³ 9 0 4 5 0 0

Konfigurierbares Suffix 1



³ 9 0 4 6 0 0

Konfigurierbares Suffix 2

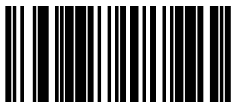
Anhänge

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes, um Ihren Scanner für 2- oder 5-stellige Barcodeanhänge zu programmieren.



³ 1 0 1 2 1 7

2-stellige Anhänge ein



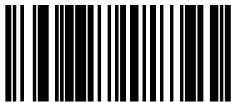
³ 1 0 1 2 0 7

2-stellige Anhänge aus



³ 1 0 1 2 1 6

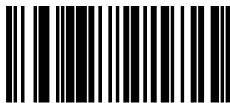
5-stellige Anhänge ein



³ 1 0 1 2 0 6

5-stellige Anhänge aus

977-Anhang erforderlich (2-stellig): Aktivieren Sie diese Funktion, wenn für EAN-13-Codes, die mit 977 beginnen, ein 2-stelliger Anhang erforderlich ist.



³ 1 0 1 3 1 4

977-Anhänge ein



³ 1 0 1 3 0 4

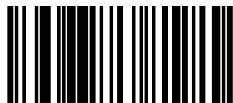
977-Anhänge aus

UPC/EAN-Formatierung

Scannen Sie **UPC-A zu EAN-13 konvertieren**, und vor dem Konvertieren eines UPC-A-Barcodes zu EAN-13 wird eine führende Null übertragen.



³ 1 0 7 5 1 4
UPC-A zu EAN-13
konvertieren



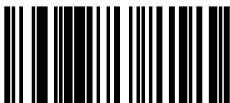
³ 1 0 7 5 0 4
UPC-A nicht zu EAN-13
konvertieren

Scannen Sie **Führende Null mit UPC-E übertragen**, um vor jedem UPC-E-Barcode eine Null zu übertragen.



³ 1 0 7 5 1 3

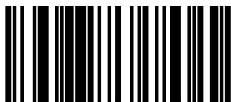
Führende Null mit
UPC-E übertragen



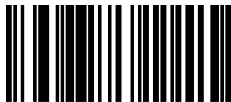
³ 1 0 7 5 0 3

Keine führende Null mit
UPC-E übertragen

Scannen Sie **UPC-A-Zahlensystem übertragen**,
um die führende Ziffer von UPC-A mit den
Barcodedaten zu übertragen. Scannen Sie **UPC-A-
Zahlensystem nicht übertragen**, um nur die
Daten ohne führende Ziffer zu übertragen.



³ 1 0 7 5 1 1
UPC-A-Zahlensystem
übertragen

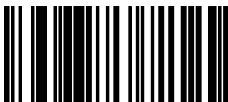


³ 1 0 7 5 0 1
UPC-A-Zahlensystem
nicht übertragen

UPC-E auf 12 Stellen erweitern erweitert den
UPC-E-Code auf das 12-stellige UPC-A-Format.

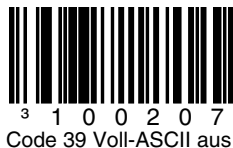
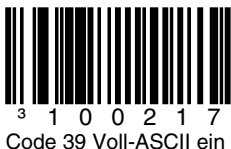


3 1 0 7 5 1 5
UPC-E auf 12 Stellen
erweitern



3 1 0 7 5 0 5
UPC-E nicht auf 12
Stellen erweitern

Beim Scannen von **Code 39 Voll-ASCII ein** werden bestimmte Zeichenpaare im Barcodesymbol als einzelnes Zeichen interpretiert. Beispiel: \$V wird als das ASCII-Zeichen SYN und /C als das ASCII-Zeichen # decodiert.



Prüfziffern

Mithilfe der folgenden Auswahl können Sie festlegen, ob die Prüfziffer am Ende der gescannten UPC-A- oder UPC-E-Daten gesendet werden soll.



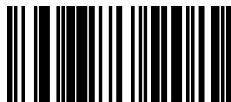
³ 1 0 7 5 1 7

*UPC-A-Prüfziffern
übertragen



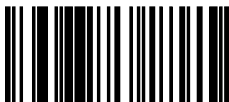
³ 1 0 7 5 0 7

UPC-A-Prüfziffern nicht
übertragen



³ 1 0 7 5 1 6

UPC-E-Prüfziffern
übertragen



³ 1 0 7 5 0 6

*UPC-E-Prüfziffern
nicht übertragen

GS1-Symbologie

Aufgrund der in GS1-DataBar-Symbologien gewöhnlich vorkommenden großen Abstände wird empfohlen, **Doppelter GS1-Rand erforderlich** zu aktivieren. Scannen Sie die anderen nachfolgenden Codes, um GS1-Databar 14 und GS1 Limited zu aktivieren/deaktivieren.



³ 1 0 0 0 1 1
Doppelter GS1-Rand
erforderlich



³ 1 0 0 4 1 3
GS1-Databar
14 aktivieren

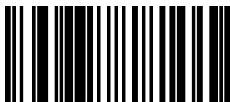


³ 1 0 0 4 0 3
GS1-Databar
14 deaktivieren



3 1 0 0 4 1 4

GS1 Limited aktivieren



3 1 0 0 4 0 4

GS1 Limited
deaktivieren

Hostkonfigurationen

Scannen Sie einen der nachfolgenden Codes, und scannen Sie anschließend den Code **Standardwerte wiederherstellen**, um den Scanner für eine der folgenden Konfigurationen zu programmieren.



³ 8 4 6 6 1 2 8 0

Verifone® Ruby-
Terminal-Standardwerte



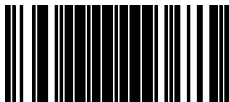
³ 8 4 6 6 0 0 3 0

Gilbarco®-Terminal-
Standardwerte



³ 8 4 6 6 0 1 4 0

Wincor Nixdorf-Terminal-
Standardwerte

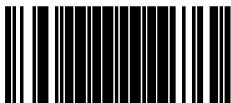


³ 9 9 9 9 9 8

Standardwerte
wiederherstellen

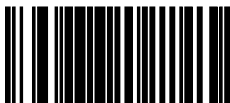
Verschiedenes

Symbolmindestlänge legt die Mindestanzahl von Zeichen für Nicht-UPC/EAN-Barcodes fest. Scannen Sie den Barcode **Programmierung starten/beenden**, um zu beginnen. Scannen Sie **Symbolmindestlänge**, und scannen Sie die zulässige Mindestanzahl von Zeichen unter Verwendung der folgenden Codebyte-Barcodes ein. Scannen Sie zum Speichern noch einmal den Barcode **Programmierung starten/beenden**.



³ 9 9 9 9 9 9

Programmierung starten/
beenden



³ 9 0 1 8 0 0

Symbolmindestlänge

Codebytes

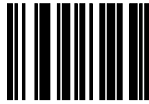






3

8



3

9

ASCII-Konvertierungstabelle

Dez	Hex	Zeichen	Dez	Hex	Zeichen	Dez	Hex	Zeichen	Dez	Hex	Zeichen	Dez	Hex	Zeichen
0	00	NUL	26	1A	SUB	52	34	4	78	4E	N	104	68	h
1	01	SOH	27	1B	ESC	53	35	5	79	4F	O	105	69	i
2	02	STX	28	1C	FS	54	36	6	80	50	P	106	6A	j
3	03	ETX	29	1D	GS	55	37	7	81	51	Q	107	6B	k
4	04	EOT	30	1E	RS	56	38	8	82	52	R	108	6C	l
5	05	ENQ	31	1F	US	57	39	9	83	53	S	109	6D	m
6	06	ACK	32	20		58	3A	:	84	54	T	110	6E	n
7	07	BEL	33	21	!	59	3B	;	85	55	U	111	6F	o
8	08	BS	34	22	“	60	3C	<	86	56	V	112	70	p
9	09	HT	35	23	#	61	3D	=	87	57	W	113	71	q
10	0A	LF	36	24	\$	62	3E	>	88	58	X	114	72	r
11	0B	VT	37	25	%	63	3F	?	89	59	Y	115	73	s
12	0C	FF	38	26	&	64	40	@	90	5A	Z	116	74	t
13	0D	CR	39	27	·	65	41	A	91	5B	[	117	75	u
14	0E	SO	40	28	(	66	42	B	92	5C	\	118	76	v
15	0F	SI	41	29	)	67	43	C	93	5D	]	119	77	w
16	10	DLE	42	2A	*	68	44	D	94	5E	^	120	78	x
17	11	DC1	43	2B	+	69	45	E	95	5F	_	121	79	y
18	12	DC2	44	2C	,	70	46	F	96	60	·	122	7A	z
19	13	DC3	45	2D	-	71	47	G	97	61	a	123	7B	{
20	14	DC4	46	2E	.	72	48	H	98	62	b	124	7C	|
21	15	NAK	47	2F	/	73	49	I	99	63	c	125	7D	}
22	16	SYN	48	30	0	74	4A	J	100	64	d	126	7E	~
23	17	ETB	49	31	1	75	4B	K	101	65	e	127	7F	
24	18	CAN	50	32	2	76	4C	L	102	66	f			
25	19	EM	51	33	3	77	4D	M	103	67	g			

Patente

Patentinformationen erhalten Sie unter www.honeywellaidc.com/patents.

Technische Unterstützung

Kontaktinformationen für den technischen Support, den Produktservice und für Reparaturen finden Sie unter www.honeywellaidc.com.

Beschränkte Garantie

Garantieinformationen für Ihr Produkt finden Sie unter www.honeywellaidc.com/warranty_information.

Bedienungsanleitung

Besuchen Sie www.honeywellaidc.com. Dort finden Sie lokalisierte Versionen dieses Dokuments, und dort können Sie auch das Konfigurationshandbuch und das Installations-/Benutzerhandbuch herunterladen.

Disclaimer

Honeywell International Inc. ("HII") reserves the right to make changes in specifications and other information contained in this document without prior notice, and the reader should in all cases consult HII to determine whether any such changes have been made. The information in this publication does not represent a commitment on the part of HII.

HII shall not be liable for technical or editorial errors or omissions contained herein; nor for incidental or consequential damages resulting from the furnishing, performance, or use of this material.

This document contains proprietary information that is protected by copyright. All rights are reserved. No part of this document may be photocopied, reproduced, or translated into another language without the prior written consent of HII.

©2012 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Internetadresse: www.honeywellaidc.com



Honeywell Scanning & Mobility

9680 Old Bailes Road
Fort Mill, SC 29707

www.honeywellaidc.com